

INTERRELIGIÖSER
KALENDER

2025



Liebe kleine und große Leser:innen des interreligiösen Kalenders,

wir freuen uns, euch die neue Auflage des interreligiösen Kalenders vorstellen zu dürfen! Wir hoffen, dass die diesjährige Auswahl euch einen Überblick über verschiedene religiöse Feste geben kann und euch neugierig auf weitere Feiertage und Bräuche der verschiedenen Glaubensrichtungen aller Menschen macht.

Sicher kennt ihr persönlich Menschen, die unterschiedlichen Religionsgemeinschaften angehören. Dieser Kalender zeigt euch, wann welches Fest gefeiert wird – so könnt ihr zu Feiertagen gratulieren und vielleicht ergibt sich die eine oder andere Gelegenheit, Fragen zu stellen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wenn Feste und Feiertage, die für euch wichtig sind, nicht im Kalender stehen oder wenn uns vielleicht in der Datierung oder Beschreibung ein Fehler unterlaufen sein sollte, freuen wir uns auf eure Rückmeldung! Auch Anregungen und Ideen nehmen wir gerne entgegen.

Euer Kinderkulturprogramm-Team

Ihr erreicht uns unter:

Telefon: 069/212-38531

E-Mail: Kinderkulturprogramm@stadt-frankfurt.de

Weitere Informationen:

www.kinderkultur-frankfurt.de

Symbole und ihre Bedeutung



ALEVITENTUM



BAHÁ'Í-Religion



BUDDHISMUS



CANDOMBLÉ



CHRISTENTUM



CHINA



HINDUISMUS



ISLAM



JESIDENTUM



JUDENTUM



KIRCHE DES
FLIEGENDEN
SPAGHETTIMONSTERS



MĀORI



ORTHODOXES
CHRISTENTUM



SIKHIsmus



WELTPASS
DER RELIGIONEN



ZOROASTRISMUS



STADT  FRANKFURT AM MAIN

Herausgeber:

Jugend- und Sozialamt

Frankfurt am Main

51.D6 Jugendarbeit,

Jugendsozialarbeit und

Jugendförderung

**Redaktion, Konzeption
und Koordination:**

Andrea Breu

Gestaltung: Tobias Borries

Druck: Lokay, Reinheim

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr



05.01. Geburt von Guru Gobind Singh



6.1. Heilige Drei Könige



6/7.1. Orthodoxes Weihnachten



13.01. St. Knuts-Tag – Letzter Tag der Weihnachtszeit in Skandinavien



14.1. Christlich-orthodoxes Neujahr nach dem Gregorianischen Kalender

13.01. Lohri – Am Morgen des Lohri-Tags gehen Kinder singend von Tür zu Tür und fordern die Lohri-"Beute" in Form von Geld und Esswaren wie Sesamsamen, Erdnüssen, Jaggery oder Süßigkeiten.



19.1. Welttag der Religionen

14.01. Makar Sankranti – Hindus feiern die Sonnenwende und Erntedank. Im Süden Indiens gibt es eine besondere Variante des Festes. Sie heißt Pongal.

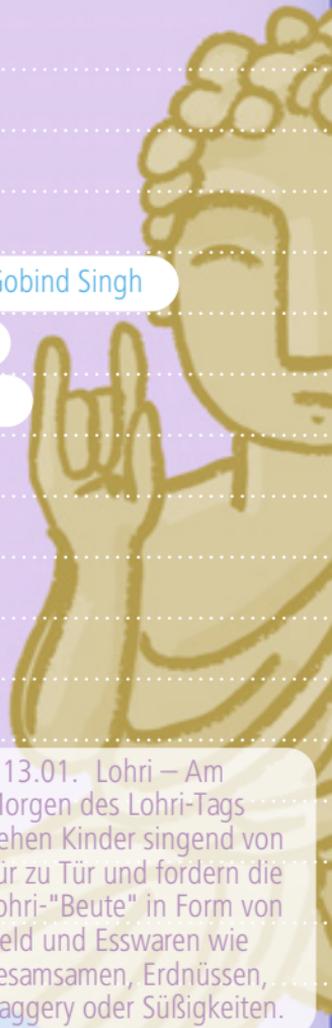


27.01. Leilat al-Mi'raj – Die Himmelfahrt des Propheten Mohammed ist eine der 5 heiligen Nächte im Islam.



29.01. Beginn des chinesischen Neujahrsfestes: Jahr der Schlange.

JANUAR



1 Sa
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr



2.2. Tag der Meeresgöttin Yemanjá – Zu Ehren von Yemanjá kleiden sich die Menschen ganz in weiß und gehen an die Strände, um sie mit Opfergaben zu ehren, zum Beispiel Blumen und Schmuck.



08.02. Hari Kuy – Bei dieser Zeremonie in Teilen Japans werden unbrauchbar gewordene Nähnadeln für ihre Dienste geehrt.



11.–13.2. Hızır-Fasten – Aleviten ehren den heiligen Hızır. In der Woche von Hızır (Hızır orucu) fasten alle Aleviten drei Tage lang.



12.02. Laternenfest

13.-14.02. Tu biSchevat – Neujahrsfest der Bäume, es werden viele Früchte gegessen, insbesondere die sieben, die die Tora für das Heilige Land verspricht: Weizen, Gerste, Weintrauben, Feigen, Granatäpfel, Oliven und Datteln.



15.02. Surb Sargis – Gedenktag an den Surb Sargis, seinen Sohn Martiros sowie 14 Soldaten. An diesem Tag gehen viele Jugendliche zur Kirche, beten an Gott und empfangen den Segen Gottes durch einen Geistlichen.



20.-21.02. Doppelfest zu Ehren von Xidir Ilyas û Xidir Nebî. – Die beiden Schutzpatrone reiten in der jesidischen Vorstellung an diesen Tagen auf einem silberweißen Pferd zu den Häusern der Jesid:innen, um sie dann zu segnen oder zu heilen.

FEBRUAR

1 Di
2 Mi
3 Do
4 Fr
5 Sa
6 So
7 Mo
8 Di
9 Mi
10 Do
11 Fr
12 Sa
13 So
14 Mo
15 Di
16 Mi
17 Do
18 Fr
19 Sa
20 So
21 Mo
22 Di
23 Mi
24 Do
25 Fr
26 Sa
27 So
28 Mo
29 Di
30 Mi



04.04. Qingming Fest – An diesem Tag werden die Verstorbenen geehrt, man legt Blumen auf die Gräber und zündet Weihrauch an.



08.04. Kambutsue in Japan – Anlass ist Buddhas Geburtstag. Die Tempel werden mit Blumen geschmückt und festliche Umzüge veranstaltet. Kirschblüten spielen eine große Rolle.



09.04.-08.05. Kumbh Mela – Die Kumbh Mela ist eine Pilgerreise. Menschen aus der ganzen Welt versammeln sich an unterschiedlichen heiligen Orten, um ein rituelles Bad zu nehmen.



13.-20.04. Pessach

13.-15.04. Songkran Neujahrsfest und Wasserfest in Thailand.



18.04.2025 Karfreitag – Christ:innen gedenken an diesem Tag der Kreuzigung Jesu.



20.04. Orthodoxes Osterfest



20.04. 1. Ridván-Tag



21.04. Ostermontag

20.04. Ostersonntag – Auferstehung Jesu, Kinder suchen vorher versteckte Ostereier, Süßigkeiten und kleine Geschenke. In Norddeutschland werden an vielen Orten Osterfeuer angezündet. Ostern ist das höchste Fest des Christentums.

23.04. Georgsfest – Ein wichtiges Fest der Roma auf der Balkanhalbinsel. Die Feierlichkeiten beginnen oft bereits am Vorabend. Häuser werden mit Blumen und blühenden Zweigen dekoriert. Das Roma-Volkslied Ederlezi besingt dieses Fest.

APRIL

1 Do
2 Fr
3 Sa
4 So
5 Mo
6 Di
7 Mi
8 Do
9 Fr
10 Sa
11 So
12 Mo
13 Di
14 Mi
15 Do
16 Fr
17 Sa
18 So
19 Mo
20 Di
21 Mi
22 Do
23 Fr
24 Sa
25 So
26 Mo
27 Di
28 Mi
29 Do
30 Fr
31 Sa

05.+06.05. Hidrellez – Alevit:innen bitten mit diesem Fest Schutzpatrone Hızir und İlyas um Schutz vor Unfällen und Krankheiten. Es gibt viele verschiedene Bräuche, zum Beispiel werden Wünsche auf Zettel geschrieben und dann in einen Fluss oder in das Meer geworden. In der Hoffnung, dass sich die Wünsche erfüllen.

12.05. Vesakh – Das wichtigste Fest im Buddhismus. An diesem Tag feiern viele Buddhistinnen und Buddhisten den Geburtstag von Siddharta Gautama, seine Erleuchtung unter einem Feigenbaum und den Eingang des Buddha ins Nirwana.

16.05. Lag baOmer

23.05. Verkündigung des Báb – Jahrestag der Offenbarung des Wegbereiters von Baha'u'llah.

28.05. Hinscheiden Bahá'u'lláhs – Bahá'u'lláh überbrachte den Menschen vor rund 150 Jahren das Bahaitum. In vielen Briefen verkündete er den Herrschern seiner Zeit seine Mission. Er rief sie auf, keine Kriege mehr zu führen und gerecht zu regieren. Und er schilderte allen die neue Lehre von Gott und seiner Offenbarung. Nach Bahá'u'lláh ist das Bahaitum auch benannt.



MAI

1 So
2 Mo
3 Di
4 Mi
5 Do
6 Fr
7 Sa
8 So
9 Mo
10 Di
11 Mi
12 Do
13 Fr
14 Sa
15 So
16 Mo
17 Di
18 Mi
19 Do
20 Fr
21 Sa
22 So
23 Mo
24 Di
25 Mi
26 Do
27 Fr
28 Sa
29 So
30 Mo



02.+03.06. Schawuot – Judentum



06.- 08.06. Opferfest – Das Fest geht auf die Geschichte von Ibrahim (Abraham) und Ismael (Isaak) zurück. Laut islamischer Überlieferung forderte Gott Ibrahim auf, seinen Sohn Ismael zu opfern, um seinen Glauben und Gehorsam zu beweisen. Als Ibrahim bereit war, den Befehl auszuführen, sandte Gott einen Engel, um ihm mitzuteilen, dass er stattdessen ein Tier opfern solle. Aus diesem Grund opfern Muslime jedes Jahr ein Tier, um den Gehorsam von Ibrahim zu ehren. Die Geschichte steht auch im Alten Testament der Bibel und der Tora und ist auch für jüdische und christliche Menschen wichtig.

19.06. Fronleichnam

20.06. Matariki.

Matariki ist in der Sprache der neuseeländischen Māori die Bezeichnung für den Sternhaufen der Plejaden und das Neujahr der Māori, seit 2022 gesetzlicher Feiertag in Neuseeland.

27.06. Muharram – Islamisches Neujahr

JUNI

1 Di

2 Mi

3 Do

4 Fr

5 Sa



6 So

7 Mo

8 Di

9 Mi



10 Do

11 Fr

12 Sa

13 So

14 Mo

15 Di

16 Mi

17 Do

18 Fr

19 Sa

20 So

21 Mo

22 Di

23 Mi

24 Do

25 Fr

26 Sa

27 So



28 Mo

29 Di

30 Mi

31 Do

05.+06.07. Aschura – Für Sunit:innen ist es der Tag der Rettung von Noah und seiner Arche. Es wird eine süße Suppe gegessen, die auch Noahs Suppe heißt.

09.07 Märtyrertod des Bab – Bab wurde 1819 in Shiraz in Südpersien geboren. Sein Geburtsname war Muhammad-Ali. Erst später nannte er sich Bab. Das arabische Wort heißt „das Tor“ und bedeutet auch der Verheißene, der Verkünder, der Prophet oder der Gottesbote.

27.07. Vardavar – Wasserfest in Armenien – Bei diesem Fest bespritzen sich die Menschen in Armenien gegenseitig mit Wasser. Gefeiert wird Vardavar genau 14 Wochen nach Ostersonntag. Die traditionelle Wasser-schlacht war in vorchristlicher Zeit ein Fest der Natur. Es wurde Astghik gewidmet, der zoroastrischen Göttin des Wassers, der Liebe und der Schönheit. Der Legende nach sprenkelte sie Rosenwasser auf die Menschen und schenkte ihnen damit allen die Liebe. Heute ist das fest verknüpft mit Christi Verklärung, einem der fünf Hochfeste der armenischen Kirche.



1701

1 Fr
2 Sa
3 So
4 Mo
5 Di
6 Mi
7 Do
8 Fr
9 Sa
10 So
11 Mo
12 Di
13 Mi
14 Do
15 Fr
16 Sa
17 So
18 Mo
19 Di
20 Mi
21 Do
22 Fr
23 Sa
24 So
25 Mo
26 Di
27 Mi
28 Do
29 Fr
30 Sa
31 So

09.08. Raksha Bandhan – Geschwister feiern bei diesem Fest ihre gegenseitige Zuneigung. Frauen und Mädchen knüpfen ihren Brüdern ein rituell gesegnetes Band, ein Rakhi, und binden es um ihr Handgelenk.

15.08. Mariä Himmelfahrt – In Italien auch Ferragosto genannt, eines der wichtigsten kirchlichen und familiären Feiertage Italiens.

15.08. Neujahrsfest der indischen Parsi

15.+16.08. Janmashtami – Geburt des Gottes Krishna. Viele Gläubige fasten zur Vorbereitung auf das Fest. Einer der vielen Bräuche ist eine menschliche Pyramide, die obenstehende Person versucht einen Topf mit Joghurt und Früchten zu erreichen.

17.08. Mariä Himmelfahrt in Armenien – Anlässlich dieses Marienfestes werden in den armenischen Kirchen auch Weintrauben gesegnet. Die Armenische Kirche bevorzugt die Weintraube als Symbol, weil Christus sich selbst mit dem Weinstock identifizierte.

27.08. Ganesh Chaturthi – Geburtstag des Elefantengottes Ganesha. Er gilt als Überbringer von Glück und Gott der Weisheit. Er wird auch als Schutzherr der Schüler:innen verehrt und um Hilfe beim Lernen und bei Prüfungen gebeten.

AUGUST



1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di



01.09. Beginn des orthodoxen Kirchenjahrs



04./05.09. Mevlid – Geburtstag der Propheten Muhammad – Mevlid oder „Mawlid an-Nabi“ heißt übersetzt „Lichterfest zum Geburtstag“ und „Geburtstag des Propheten“. Es wird gesungen, gebetet und aus dem Koran vorgelesen.



06.09. Zhongyuan Jie – Fest der hungrigen Geister – Für die umherirrenden Geister der Verstorbenen werden Opfergaben wie Essen und Papiergeld, angeboten.



19.9. Sprich-wie-ein-Pirat-Tag

Das Fliegende Spaghettimonster ist keine anerkannte Religion, eher eine satirische Weltanschauung. Aber auch bei Religion ist Humor wichtig.

SEPTEMBER

1 Mi
2 Do
3 Fr
4 Sa
5 So
6 Mo
7 Di
8 Mi
9 Do
10 Fr
11 Sa
12 So
13 Mo
14 Di
15 Mi
16 Do
17 Fr
18 Sa
19 So
20 Mo
21 Di
22 Mi
23 Do
24 Fr
25 Sa
26 So
27 Mo
28 Di
29 Mi
30 Do
31 Fr



02.10. Jom Kippur – Jüdisches Neujahrsfest

06.10. Zhongqiu – Mondfest
Zu diesem Fest wird die Familie besucht, es werden Laternen aufgehängt und Mondkuchen gegessen.



07.-13.10. Sukkot – Das Ernte- und Laubhüttenfest erinnert Jüdinnen und Juden an das Leben ihrer Vorfahren auf der Flucht aus Ägypten.



15.10. Simchat Tora – Auf Deutsch: Freude an der Tora. Für Kinder ein besonderer Festtag, da sie Früchte und Süßigkeiten bekommen.



20.10. Fest des heiligen Buchs der Sikh.

20.+21.10. Diwali – Hindus mit Geschenken, Feuerwerken und Festessen im Familien- und Freundeskreis. Abends gibt es Feuerwerk und Menschen setzen kleine schwimmende Lichter auf das Wasser der Flüsse.



22.10. Geburt des Báb



23.10. Geburt Bahá'u'lláh

31.10. Halloween – hat keltische Ursprünge und bedeutet übersetzt: der Abend vor Allerheiligen. In gruseligen Kostümen ziehen Kinder von Haus zu Haus und verlangen – manchmal mit Sprüchen und Gedichten – Süßigkeiten.



31.10. Reformationstag – An diesem Tag im Jahr 1517 soll Martin Luther seine 95 Thesen an die Schlosskirche von Wittenberg genagelt haben. Damit begann die Reformation.

OKTOBER

1 Sa
2 So
3 Mo
4 Di
5 Mi
6 Do
7 Fr
8 Sa
9 So
10 Mo
11 Di
12 Mi
13 Do
14 Fr
15 Sa
16 So
17 Mo
18 Di
19 Mi
20 Do
21 Fr
22 Sa
23 So
24 Mo
25 Di
26 Mi
27 Do
28 Fr
29 Sa
30 So



01.11. Allerheiligen



02.11. Allerseelen
– Gedenktag für die
Verstorbenen

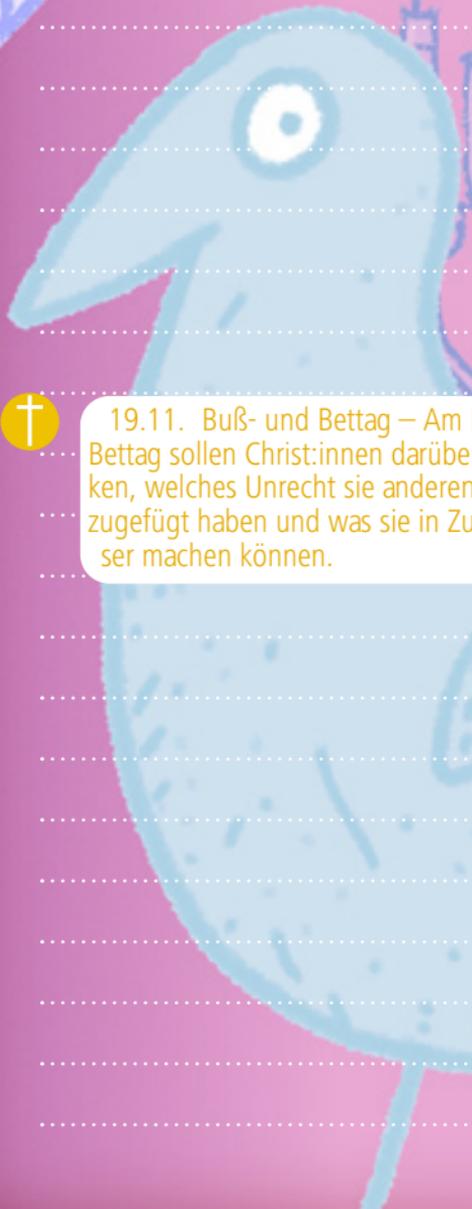


05.11. Geburt von Guru Nanak Jayanti –
Guru Nanak Dev war der Gründer des Sikhismus.
Er lebte von 1469 bis 1538. Nanak hatte zehn
Nachfolger. Der letzte von ihnen starb vor rund
dreihundert Jahren. Seitdem verehren die Sikhs
als Guru ihre heilige Schrift. Sie heißt „Adi Guru
Granth Sahib“ und wird auch oft kurz „Adi
Granth“ oder „Granth Sahib“ genannt.



19.11. Buß- und Betttag – Am Buß- und
Betttag sollen Christ:innen darüber nachden-
ken, welches Unrecht sie anderen Menschen
zugefügt haben und was sie in Zukunft bes-
ser machen können.

NOVEMBER



1 Mo
2 Di
3 Mi
4 Do
5 Fr
6 Sa
7 So
8 Mo
9 Di
10 Mi
11 Do
12 Fr
13 Sa
14 So
15 Mo
16 Di
17 Mi
18 Do
19 Fr
20 Sa
21 So
22 Mo
23 Di
24 Mi
25 Do
26 Fr
27 Sa
28 So
29 Mo
30 Di
31 Mi



06.12. Tag des Heiligen Nikolaus von Myra – Um ihn ranken sich viele Legenden. Christliche Kinder stellen am Vorabend des Nikolaustages ihre geputzten Schuhe vor die Tür und hoffen auf Geschenke.



14.- 22.12. Chanukka – Das Lichterfest dauert 8 Tage, Jüdinnen und Juden zünden an jedem Tag eine Kerze der Chanukkia an – bis am achten Abend alle acht Lichter brennen.

13.12. Tag der Heiligen Lucia (Schweden) – Ein Mädchen übernimmt bei diesem Fest die Rolle der Lucia, der Tradition nach die älteste Tochter der Familie: Sie trägt ein weißes Gewand mit einem roten Band um die Taille. Ihren Kopf schmückt ein Kranz mit Kerzen.



24.12. Heiligabend

26.12.

2. Weihnachtsfeiertag, Stephanstag



25.12. Weihnachten



26.12. Zardusht-no Diso (29. Mai für die indischen Parsi) – für die iranischen Mazdäer Todestag des Zarathustra.

DEZEMBER